

# RS OGH 1998/3/19 2Ob80/98y, 2Ob100/98i, 2Ob113/98a, 1Ob177/98f, 2Ob186/98m, 2Ob165/98y, 2Ob171/98f,

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.03.1998

## Norm

ZPO §84 Abs2

ZPO §84 Abs3

ZPO §507b Abs2

ZPO idF WGN 1997 §508 Abs3

ZPO idF WGN 1997 §508 Abs4

ZPO idF WGN 1997 §528 Abs2 Z1a

ZPO idF WGN 1997 §528 Abs2a

## Rechtssatz

Erhebt in den im § 528 Abs 2 Z 1a und Abs 2a ZPO idF WGN 1997 angeführten Fällen eine Partei ein Rechtsmittel, so ist dieses gemäß § 507b Abs 2 ZPO dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen. Dies gilt auch, wenn das Rechtsmittel als "außerordentliches" Rechtsmittel bezeichnet wird (vergleiche § 84 Abs 2 letzter Satz ZPO) und wenn es an den Obersten Gerichtshof gerichtet ist; auch dieser darf hierüber nur und erst entscheiden, wenn das Gericht zweiter Instanz gemäß § 508 Abs 3 ZPO ausgesprochen hat, dass ein ordentliches Rechtsmittel doch zulässig sei. Dies gilt ferner auch dann, wenn der Rechtsmittelwerber in dem Schriftsatz nicht im Sinn des § 508 Abs 1 ZPO den Antrag auf Änderung des Ausspruchs des Gerichtes zweiter Instanz gestellt hat, weil dieser Mangel gemäß § 84 Abs 3 ZPO verbesserungsfähig ist.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 80/98y  
Entscheidungstext OGH 19.03.1998 2 Ob 80/98y
- 2 Ob 100/98i  
Entscheidungstext OGH 02.04.1998 2 Ob 100/98i  
Vgl
- 2 Ob 113/98a  
Entscheidungstext OGH 23.04.1998 2 Ob 113/98a  
Auch; Beisatz: Hier: § 14 Abs 3 AußStrG idF WGN 1997 (T1)
- 1 Ob 177/98f

Entscheidungstext OGH 30.06.1998 1 Ob 177/98f

- 2 Ob 186/98m

Entscheidungstext OGH 02.07.1998 2 Ob 186/98m

Beisatz: Ob der Schriftsatz den Erfordernissen des § 508 Abs 1 ZPO entspricht oder ob er einer Verbesserung bedarf, bleibt der Beurteilung der Vorinstanzen vorbehalten. (T2)

- 2 Ob 165/98y

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 165/98y

Beis wie T2

- 2 Ob 171/98f

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 171/98f

Beis wie T2

- 2 Ob 178/98k

Entscheidungstext OGH 25.06.1998 2 Ob 178/98k

Beis wie T2

- 2 Ob 209/98v

Entscheidungstext OGH 13.08.1998 2 Ob 209/98v

Beis wie T2

- 2 Ob 206/98b

Entscheidungstext OGH 13.08.1998 2 Ob 206/98b

Beis wie T2

- 7 Ob 221/98w

Entscheidungstext OGH 15.09.1998 7 Ob 221/98w

Auch; Beisatz: Die Bestimmung gilt auch dann, wenn ein Beschluss des Erstgerichtes, mit dem eine Klage ohne Sachentscheidung aus formellen Gründen vom Erstgericht zurückgewiesen wurde, vom Gericht zweiter Instanz bestätigt wurde. (T3)

- 7 Ob 259/98h

Entscheidungstext OGH 30.09.1998 7 Ob 259/98h

- 3 Ob 321/98x

Entscheidungstext OGH 16.12.1998 3 Ob 321/98x

- 9 Ob 71/99b

Entscheidungstext OGH 14.04.1999 9 Ob 71/99b

- 3 Ob 237/99w

Entscheidungstext OGH 15.09.1999 3 Ob 237/99w

- 4 Ob 252/99h

Entscheidungstext OGH 28.09.1999 4 Ob 252/99h

Beis wie T2

- 3 Ob 234/99d

Entscheidungstext OGH 15.09.1999 3 Ob 234/99d

Beis wie T2

- 9 Ob 244/99v

Entscheidungstext OGH 29.09.1999 9 Ob 244/99v

Vgl auch; Beis wie T1; Beis wie T2

- 6 Ob 4/00g

Entscheidungstext OGH 20.01.2000 6 Ob 4/00g

Vgl auch

- 1 Ob 105/00y

Entscheidungstext OGH 28.04.2000 1 Ob 105/00y

Auch; Beisatz: Ein Verbesserungsverfahren ist auch im Fall von mangelnden Gründen des Zulassungsantrages gemäß § 508 Abs 1 ZPO einzuleiten. (T4); Beisatz: Verlief ein Verbesserungsverfahren ergebnislos, ist das Rechtsmittel zurückzuweisen. (T5)

- 2 Ob 169/00t

Entscheidungstext OGH 29.06.2000 2 Ob 169/00t

Vgl auch; Beisatz: Hier: Bei einer Anfechtungsklage ist nicht die ganze Forderung an Kapital einschließlich Zinsen und allfälliger Kosten bei der Bewertung des Entscheidungsgegenstandes in Anschlag zu bringen. (T6)

- 6 Ob 102/00v

Entscheidungstext OGH 28.06.2000 6 Ob 102/00v

Auch

- 4 Ob 191/00t

Entscheidungstext OGH 17.08.2000 4 Ob 191/00t

Auch; nur: Erhebt in den im § 528 Abs 2 Z 1a und Abs 2a ZPO idF WGN 1997 angeführten Fällen eine Partei ein Rechtsmittel, so ist dieses gemäß § 507b Abs 2 ZPO dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen. (T7)

- 8 Ob 251/00w

Entscheidungstext OGH 23.11.2000 8 Ob 251/00w

Ähnlich; Beisatz: Die Anfechtungsbeschränkung nach § 14a Abs 4 letzter Satz AußStrG kann - ebenso wie die nach § 508 Abs 4 letzter Satz ZPO - nicht dadurch umgangen werden, dass der Rechtsmittelwerber erklärt, dem mit einem Antrag nach § 14a Abs 1 AußStrG gemäß Abs 2 dieser Bestimmung verbundenen ordentlichen Revisionsrekurs für den Fall, dass das Rekursgericht seinen Zulassungsausspruch nicht abändern sollte, unter der Bezeichnung "außerordentlicher Revisionsrekurs" zu erheben (vgl 2 Ob 80/98y; 2 Ob 113/98a; RIS-Justiz RS0109620). (T8)

- 3 Ob 26/01x

Entscheidungstext OGH 26.02.2001 3 Ob 26/01x

Auch

- 2 Ob 114/01f

Entscheidungstext OGH 16.05.2001 2 Ob 114/01f

- 3 Ob 222/01w

Entscheidungstext OGH 19.09.2001 3 Ob 222/01w

Auch; Beis wie T2

- 3 Ob 186/01a

Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 186/01a

Auch; Beis wie T2

- 3 Ob 197/01v

Entscheidungstext OGH 29.08.2001 3 Ob 197/01v

Auch; Beis wie T2; Beisatz: Hier: Einstweilige Verfügung nach § 382a EO. (T9)

- 6 Ob 163/01s

Entscheidungstext OGH 27.09.2001 6 Ob 163/01s

nur: Dies gilt auch wenn das Rechtsmittel als "außerordentliches" Rechtsmittel bezeichnet wird (vergleiche § 84 Abs 2 letzter Satz ZPO) und wenn es an den Obersten Gerichtshof gerichtet ist; auch dieser darf hierüber nur und erst entscheiden, wenn das Gericht zweiter Instanz gemäß § 508 Abs 3 ZPO ausgesprochen hat, dass ein ordentliches Rechtsmittel doch zulässig sei. Dies gilt ferner auch dann, wenn der Rechtsmittelwerber in dem Schriftsatz nicht im Sinn des § 508 Abs 1 ZPO den Antrag auf Änderung des Ausspruchs des Gerichtes zweiter Instanz gestellt hat, weil dieser Mangel gemäß § 84 Abs 3 ZPO verbesslungsfähig ist. (T10)

- 1 Ob 255/01h

Entscheidungstext OGH 22.10.2001 1 Ob 255/01h

Beis wie T5

- 6 Ob 51/02x

Entscheidungstext OGH 14.03.2002 6 Ob 51/02x

nur: Erhebt in den im § 528 Abs 2 Z 1a und Abs 2a ZPO idF WGN 1997 angeführten Fällen eine Partei ein Rechtsmittel, so ist dieses gemäß § 507b Abs 2 ZPO dem Gericht zweiter Instanz vorzulegen. Dies gilt auch, wenn das Rechtsmittel als "außerordentliches" Rechtsmittel bezeichnet wird (vergleiche § 84 Abs 2 letzter Satz ZPO) und wenn es an den Obersten Gerichtshof gerichtet ist; auch dieser darf hierüber nur und erst entscheiden, wenn das Gericht zweiter Instanz gemäß § 508 Abs 3 ZPO ausgesprochen hat, dass ein ordentliches Rechtsmittel doch zulässig sei. (T11)

- 4 Ob 37/02y  
Entscheidungstext OGH 13.03.2002 4 Ob 37/02y
- 1 Ob 48/02v  
Entscheidungstext OGH 22.03.2002 1 Ob 48/02v
- 3 Ob 130/02t  
Entscheidungstext OGH 24.05.2002 3 Ob 130/02t  
nur T10
- 5 Ob 60/02p  
Entscheidungstext OGH 12.03.2002 5 Ob 60/02p  
Auch; nur T11; Beis ähnlich wie T2; Beisatz: Hier: Verfahren nach § 37 MRG. (T12)
- 3 Ob 210/02g  
Entscheidungstext OGH 30.08.2002 3 Ob 210/02g  
Auch; Beis wie T2
- 1 Ob 225/02y  
Entscheidungstext OGH 30.09.2002 1 Ob 225/02y  
Auch
- 5 Ob 177/02v  
Entscheidungstext OGH 12.09.2002 5 Ob 177/02v  
Auch; nur T11; Beis ähnlich wie T2; Beis wie T12
- 5 Ob 31/03z  
Entscheidungstext OGH 25.02.2003 5 Ob 31/03z  
Auch; nur T11; Beis wie T12
- 6 Ob 138/03t  
Entscheidungstext OGH 10.07.2003 6 Ob 138/03t  
Auch; Beis wie T2
- 3 Ob 278/03h  
Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 278/03h  
Auch
- 5 Ob 278/03y  
Entscheidungstext OGH 09.12.2003 5 Ob 278/03y  
nur T7
- 5 Ob 153/04t  
Entscheidungstext OGH 29.06.2004 5 Ob 153/04t  
Beis wie T12
- 3 Ob 322/04f  
Entscheidungstext OGH 26.01.2005 3 Ob 322/04f  
Auch
- 6 Ob 95/05x  
Entscheidungstext OGH 19.05.2005 6 Ob 95/05x  
Auch; nur T10; Beisatz: Hier: Revisionsrekurs gegen einstweilige Verfügung zur Sicherung des auf § 1330 ABGB gestützten Unterlassungsanspruchs. (T13)
- 1 Ob 79/05g  
Entscheidungstext OGH 10.05.2005 1 Ob 79/05g  
Auch; Beis wie T3
- 3 Ob 42/05f  
Entscheidungstext OGH 30.06.2005 3 Ob 42/05f  
Vgl auch; Beisatz: Der Umstand, dass der Rekurswerber zur Zulässigkeit des Rekurses vorbringt, der Rekurs an den Obersten Gerichtshof sei uneingeschränkt zulässig, hat nicht zur Folge, dass eine Änderung des Zulässigkeitsausspruchs durch das hiefür allein zuständige Rekursgericht von vornherein ausscheidet. Vielmehr gilt auch hier, dass dieser Mangel, dass der Rechtsmittelwerber im Schriftsatz nicht den Antrag auf Änderung des Ausspruchs des Gerichts zweiter Instanz gestellt hat, gemäß § 84 Abs 3 ZPO in Verbindung mit § 78 EO

verbesserungsfähig ist. (T14)

- 6 Ob 349/04y

Entscheidungstext OGH 17.02.2005 6 Ob 349/04y

Auch; Beisatz: Richtet sich die Wiederaufnahmsklage nur gegen einen Teil der Entscheidung im wiederaufzunehmenden Verfahren, ist Streitgegenstand des Wiederaufnahmeverfahrens nur dieser von der Wiederaufnahmsklage betroffene Teil. (T15)

- 7 Ob 196/05g

Entscheidungstext OGH 31.08.2005 7 Ob 196/05g

Auch

- 7 Ob 13/06x

Entscheidungstext OGH 25.01.2006 7 Ob 13/06x

Auch

- 6 Ob 201/06m

Entscheidungstext OGH 14.09.2006 6 Ob 201/06m

- 3 Ob 191/06v

Entscheidungstext OGH 13.09.2006 3 Ob 191/06v

Beis wie T2

- 9 Ob 115/06m

Entscheidungstext OGH 20.12.2006 9 Ob 115/06m

nur T11; Beis wie T14

- 2 Ob 114/07i

Entscheidungstext OGH 28.06.2007 2 Ob 114/07i

- 3 Ob 182/07x

Entscheidungstext OGH 23.10.2007 3 Ob 182/07x

Auch; Beis wie T2

- 6 Ob 181/07x

Entscheidungstext OGH 13.09.2007 6 Ob 181/07x

Auch; Beis wie T2; Beis wie T4; Beis wie T13

- 1 Ob 73/08d

Entscheidungstext OGH 06.05.2008 1 Ob 73/08d

Vgl auch; Beisatz: Hier: Einstweilige Verfügung nach § 382 Abs 1 Z 8 EO. (T16)

- 2 Ob 116/08k

Entscheidungstext OGH 29.05.2008 2 Ob 116/08k

nur T11

- 6 Ob 168/08m

Entscheidungstext OGH 07.08.2008 6 Ob 168/08m

Vgl; Beis wie T2

- 

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)